

# **Spiegel: Die Erziehung der Eltern**

**Beitrag von „lisa“ vom 23. Juli 2005 11:47**

Ich freue mich auch sehr auf die Zukunft, ja.

Da mein Vater seit ca. 20 Jahren dem Gedanken des Unterschicht-Artikels zu folgen scheint ("Wenn ich arbeite, muss ich auch zahlen") und die Stelle meiner Mutter nach 11 Jahren wegrationalisiert wurde, lebe ich von dem Bafög-Höchstsatz.

Da die Zustände für Lehrämmler in Kiel schon recht schlecht sind, denke ich mal, dass mir noch vor der Zwischenprüfung das Geld gestrichen wird, da ich nicht alle Scheine werde bis zum Ende des 4. Semesters sammeln können..

Aus den Psycho-/Pädagogik-/Soziologie-Veranstaltungen soll man als Nicht-Diplomer/Hauptfächler angeblich stets rausfliegen..

Schade auch..



Von meinen Eltern kann ich keine Hilfe erwarten

Remus: Wer weiß, ob sich die Gültigkeit dieses Artikels in 10 Jahren immer noch nur auf bestimmte kleine Stadtviertel beschränkt oder der Trend weiter in diese Richtung geht..

Projekte wie dieser Kindergarten könnten tatsächlich eine erste Lösung sein, vielleicht auch die einzige, allerdings klingt die Finanzierungsarbeit mehr als furchterregend.. Na, wer ist dafür zuständig?

"Außerdem: Die Mittel- und Oberschicht bekommt immer weniger Kinder. Akademikerinnen bleiben bereits heute zu über 44 Prozent kinderlos. Tendenz steigend. "Das Leben mit Kindern wird mehr und mehr zur Lebensform der Unterschicht", sagt der Soziologe Strohmeier. Die Wiege Deutschlands steht im Meerkamp."

Dazu muss man wohl nicht mehr viel sagen..

